

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



„Weg mit den Kirchen!“

Seit 2019 verschärfen sich weltweit die Angriffe – auch in Europa – auf Christen, Kirchen und kirchliche Einrichtungen. Laut des Hilfswerks Open Doors wurden 2019 rund 9.500 Kirchen und kirchliche Einrichtungen geschändet, attackiert, zerstört oder geschlossen. 2018 waren es 1.850 weltweit. Die Zahl der registrierten Christen-Morde beläuft sich auf 2.983, bei einer höheren Dunkelziffer.

Immer ist die Verfolgung von Christen auch mit der Zerstörung der Kirchen und Friedhöfe verbunden, mit dem Verbot und Verbrennen katholischer Meßbücher und christlicher Literatur und dem Ersetzen christlicher Symbole – wie Kreuze – durch heidnische Zeichen. Ziel ist die Auslöschung des christlichen Glaubens an die Auferstehung JESU CHRISTI und die hoffnungsbringende Gewißheit, daß es ein Leben nach dem Tod gibt.

Priester und Ordensleute sind besonders die Zielscheibe der Angriffe, denn sie sind – aufgrund ihrer Sendung und ihres Habits – nach außen hin sichtbare Zeichen des Übernatürlichen. Schon die römischen Christenverfolgungen (1.-4. Jhd. n. CHR.) drängten die ersten Christen in die unterirdischen Katakomben Roms. Hier aber überlebte der Glaube, so daß die Kirche seit jeher eine Kirche der Martyrer ist. Denn: „Die Pforten der Hölle werden MEINE Kirche nicht überwinden“ (Mt 16, 18), verheißt JESUS.

Christenverfolgung heute

Welches sind nun die Länder heute mit den brutalsten Christen-Verfolgungen? An erster Stelle steht das atheistisch-kommunistische Nord-Korea. Dann kommen die muslimischen Staaten Afghanistan, Somalia, Libyen, Pakistan und Eritrea. Die Plätze sieben bis zehn nehmen der Sudan, der Jemen, der Iran und das hinduistisch-buddhistische Indien ein. Erstmals 2020 stehen auch die westafrikanischen Länder Burkina Faso und Kamerun auf dem Weltverfolgungsindex.

Nord-Korea 2021

Christen in Nord-Korea dürfen keine Kirchen bauen, noch öffentlich ihren Glauben bekennen. Christen gelten als Staatsfeinde, da sie nicht an die diesseitige Erlösungs-Ideologie des Kommunismus glauben, sondern an die Allmacht des dreieinen GOTTES. Das kommunistische Manifest (1848) lehrte, daß es Menschen gelingen könne, das Paradies auf Erden zu schaffen, wenn die Reichen entmachtet, deren Eigentum verstaatlicht und unter allen Menschen aufgeteilt werde. Soziale Gerechtigkeit in einer klassenlosen Gesellschaft ist das Ziel – herbeigeführt durch Revolution und eine sozialistische Regierung. Religion sei Unsinn, ein Betäubungsmittel für die Menschen, Opium für das Volk, wie sich Karl Marx ausdrückt.

Dagegen begehren die Christen auf: JESUS hat nicht das Paradies auf Erden verheißt, sondern das Reich GOTTES, und zwar in den Herzen der Menschen beginnend, und sich im Leben nach dem Tod auf ewig konkretisierend: „**ICH bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!**“ (Joh 14, 6). Denn: „**Keiner kommt zum VATER außer durch MICH!**“ (Joh 14, 6). Das freilich entzieht sich dem Machtbereich der kommunistischen Regierung Nord-Koreas, so daß sie jeden, der sich ihrer Diesseits-Ideologie widersetzt, brutal schikaniert. 2020 befinden sich laut Open Doors Zehntausende Christen in Straflagern, wo sie schwerste Zwangsarbeit leisten und gefoltert werden.

Was will JESUS von uns?

Bei all dem ist der Haß auf Christen vollkommen irrational, da JESUS selbst den Frieden lehrt und nichts als Gutes getan hat: „**Selig die Friedfertigen, denn sie werden GOTT schauen!**“ „**Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erfahren!**“ – JESUS ermahnt immer wieder: „**Liebet eure Feinde!**“ (Mt 5, 44), „**Segnet alle, die euch verfolgen!**“ (Mt 5,44) Um unseren Seelenfrieden zu erhalten, dürfen wir uns niemals rächen, sondern müssen ständig lieben. Das ist die Botschaft JESU. GOTT allein sollen wir das Gericht überlassen, denn nur ER kennt die Herzen und Absichten der Menschen: „**Richtet nicht, und ihr werdet nicht gerichtet werden!**“ (Lk 6, 37) Sr. Maria Anja
CM-Buch: *Selig die Verfolgten* (5 €)

500 Jahre Missale Pius V.

Am 14. Juli 1570 veröffentlichte Papst Pius V. das neue römische Meßbuch als Antwort auf die Reformation. Alle katholischen Priester sind darauf verpflichtet.

Zusammengestellt wurde das **Missale Romanum** auf dem Trienter Konzil (1545-1563). Abweichungen und Mißbräuche durch Einzelpriester sollen durch den neuen Einheits-Text verhindert werden. Auch eine klare Abgrenzung gegenüber den Lehren der Reformatoren wie **Luther, Zwingli** oder **Calvin**. In den folgenden Jahrhunderten wird das katholische Meßbuch immer wieder ergänzt durch die Aufnahme

neuer Heiligen-Feste. Die letzte Ausgabe des Missale Romanum stammt von 1962 und ist heute – neben dem ursprünglichen Missale **Pius' V.** – Grundlage für die Feier des hl. Meßopfers im klassischen Ritus. 1984 und 2007 wird von Papst **Johannes Paul II.** bzw. Papst **Benedikt XVI.** das 1962er-Meßbuch zur Feier der außerordentlichen Form des römischen Ritus explizit zugelassen.
CM-Buch: *SCHOTT* (50 €)

Münchens Sirenen geschrumpft

München hat – voller Friedens-Hoffnungen – seine Alarm-Sirenen nach und nach abgebaut. Aber auch andernorts fiel das bundesweite Warngeheul ins Wasser. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz rief vergebens einen Warntag aus.

Vorsichtiger sind die Niederlande. Jeden 1. Montag im Monat heulen die 3.800 Sirenen des Landes. In Tschechien jeden ersten Mittwoch. Schön wär's, wir alle

brauchten die Sirenen nie mehr. Doch auch flächendeckendes Verteilen von Bibeln und Rosenkränzen genügt nicht. *Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.*

Impfstoffe, ethisch belastet

Wer gegen Hepatitis A oder gegen Windpocken geimpft wird, erhält oft Zell-Linien aus abgetriebenen Kindern. Sie sind die Opfer, aus deren Zellen die Impfstoff-Kulturen gezüchtet werden.

Auch gegen Corona sind ethisch belastete Impfstoffe in Entwicklung. Kein Wunder, daß sich viele Christen nicht impfen lassen wol-

len. Die Corona-Impfung ist freiwillig. Setzen wir auf Gebet und GOTT-Vertrauen statt auf zweifelhafte Impfstoffe.

Selbstbedienung bei ARD/ZDF

Den 74 deutschen Radio- und 21 Fernsehsendern reichen 8 Milliarden Euro Zwangs-Beiträge im Jahr nicht mehr aus. Weltweit sind sie jetzt schon die teuersten. Dennoch wollen sie 400 Mio. € mehr.

Alle 16 Landesparlamente müssen aber höheren Beiträgen zustimmen. Doch CDU und AfD in Sachsen-Anhalt sind dagegen. Im Medien-Ausschuß ihres Bundeslandes haben sie mit 8 von 13

Stimmen die Mehrheit. Betroffene haben für höhere Zwangsgebühren kein Verständnis. Die Sender sollen sich sparsamer organisieren, statt 18,36 € monatlich einzusacken! CM-Buch: *Die Treue* (5 €)

33 Staaten für das Leben

Solange Ex-US-Außenminister Mike Pompeo noch im Dienst war, setzte er wie sein Chef alles daran, gegen Abtreibungen vorzugehen.

33 Staaten unterzeichneten im Oktober 2020 eine Erklärung, um Familien zu stärken. Aus Europa waren nur Polen, Ungarn und Weißrußland/Belarus dabei – dazu die USA, Brasilien, Indonesien, Ägypten, Uganda usw. Ein internationales Recht auf Baby-mord im Mutterleib wird ausdrücklich ausgeschlossen. „**Planned Parenthood**“, größter Anbieter für den Kleinstkind-Tod, erhält jährlich keine 60 Mio Dollar mehr von den USA. Babys, die eine Spätabtreibung überleben, bekommen eine rettende Behandlung. Den 12.1. jedes Jahres erklärte damals **Trump** zum „Nationalen Tag der Heiligkeit des menschlichen Lebens“.
CM-Broschüre: *Schenk mir das Leben* (2 €)

Einmal wöchentlich umschallt

Jeden Freitag 15 Minuten lang den Muezzin per Lautsprecher zu hören, ist zumutbar, stellt das OVG Münster fest. Damit ist die Klage eines Ehepaars aus Oer-Erkenschwick gegen die 900m entfernte Ditib-Gemeinde abgewiesen.

Religionsfreiheit umfaßt das Recht, Glaubenslehren frei auszusprechen. Das OVG stellte fest: Keiner hat das Recht, „von der

Konfrontation mit fremden Glaubensbekundungen verschont zu bleiben.“ *Auch per Lautsprecher?*
CM-Broschüre: *Islam. Terror* (2 €)



STILLES VERLANGEN

In einer jeden Seele, in ihrem Urgrund tief, sie weiß, was ihr noch fehle: **Der Schöpfer, der sie rief, erfüllt sie mit Verlangen, den Urgrund einzusehn, zu IHM hin zu gelangen, ist ihres Atems Wehn.**

Sie weiß, es wird erfüllen, was heimlich sie begehrt, ER wird den Hunger stillen, ER ist's, der sie erhört.

Söder im Aufwind?

An Weihnachten verbietet er und andere Ministerpräsidenten die Feier der Christmette. Bundestags-Wahlen stehen 2021 an. *Bleibt Deutschland christlich?*

Esoterik-Branche boomt

Doppelt so hoch wie alle Kirchensteuern ist der Umsatz der Esoterik-Branche in Deutschland mit „Lichtstäben“ und angeblichen Lebenshilfen, mit Kartenlegen und dem „Blick in die Zukunft“. CM-Buch: *Irrwege des Glücks* (5 €)

Polen auf Gender-Kurs

Mit Sprechgesängen und Transparenten störten Lebens-Gegner eine Meßfeier im Posener Dom. Der GOTTES-Dienst mußte abgebrochen werden.

Ein Blick auf die Kirche

Chinas bedrängte Christen sammelten 1 Mio € und schickten diese CORONA-Hilfe für Italien an die Apotheke des Vatikan.

In Deutschland predigten 12 Frauen zeitgleich während Meßfeiern an 12 Orten. Doch in CHRISTUS sind Predigt und Meßfeier eine Einheit.

Die Integrierte Gemeinde will ihre Aktivität als kirchliche Vereinigung einstellen.

Wo der Islam marschiert

Aus der Haft entlassene „Gefährder“ werden in Österreich elektronisch überwacht. Und ein Imamen-Verzeichnis wird angelegt. Die Staatsbürgerschaft kann wieder entzogen werden.

Mehr als 10.000 Juden sind in den letzten Jahren von Frankreich nach Israel und Kanada ausgewandert, weil sie von Muslimen angegriffen und belästigt wurden.

In US-Unis darf der israelisch-palästinensische Konflikt nicht angesprochen werden. Ebenso wenig Abtreibung und Feminismus.

Seine Halskette mit Kreuz mußte ein Schüler (15) in Schweden für ein Klassenfoto abnehmen. Kopftücher waren erlaubt.

9-CM-Islam-Bücher-Paket (20 €)

In meiner Hand liegt nur das Korn, das ich zu säen habe.
Franz Xaver, † 1552

Frankreich bietet dem Islam die Stirn

Nachdem im Oktober ein Mann in der Nähe von Paris auf offener Straße durch einen Muslim brutal ermordet wird, weil er Mohammed-Karikaturen im Unterricht zeigte, verschärft Frankreichs Ministerpräsident Macron den Ton: Ab Sommer 2021 soll Home-Schooling verboten werden, um fundamentalistische Erziehung in den Koran-Schulen zu stoppen.

Das Gesetz hierzu muß jedoch noch vom Parlament formuliert und beschlossen werden. Klar ist den Franzosen, daß eine weitere Radikalisierung und Brutalisierung im Land verhindert werden muß. Problematisch ist jedoch die Rechtslage in Frankreich: Seit 1881 ist Blasphemie – GOTTES-Lästung – keine Straftat mehr. Das gilt für Lästungen gegen JESUS CHRISTUS genauso wie gegen den muslimischen Allah – staatliche Bestrafung ist nicht vorgesehen. Damit ent-christlicht sich jedoch Frankreich immer weiter.

Notwendig ist ein klares Bekenntnis der Kirchen zu der Ehrfurcht vor GOTT und den 10 Geboten. Diese müssen katholische Parteien auch im Parlament vom Staat einfordern. Rosenkranz, hl. Meßopfer und intensives Gebet sind die primären Mittel im Kampf gegen Islam, Anarchie und Gewalt. Denn: „Wer MICH vor den Menschen bekennt, zu dem werde auch ICH MICH vor MEINEM VATER bekennen!“ (Mt 10,32) Klaus Jerusalem CM-Broschüre: Der Prophet Allahs (2 €)

Noch Normal? Das läßt sich gendern!

„Kennen Sie Gender?“, fragte Birgit Kelle vor fünf Jahren in ihrem Bestseller „Gendergaga“. Heute ist klar: Die Realität hat die Satire längst überholt. Wer heute denkt, er sei normal, steht schon morgen als transphob, homophob oder „rechts“ am Pranger.

Gefühl sticht jetzt Fakten, Frau sticht Mann, Homo sticht Hetero, Schwarz sticht Weiß, Trans sticht alles. Opfer ist jedes Schneeflockchen, das sich so fühlt. Dafür ruinieren wir Karrieren und Kindheiten, zensieren Sprache, Wissenschaft und freies Denken. Wenige Jahre und Millionen Euro später ist klar: Es geht um nichts weniger als um alles. Gender-

Politik ist das Problem, nicht die Lösung. Ein Wechselbad der Gefühle: zwischen Kopfschütteln, Lautlachen und Heulen bei der politisch verwirrten Ideologie. Das richtige Buch zur richtigen Zeit. Birgit Kelle legt nach in ihrem Buch „Noch Normal? Das läßt sich gendern!“ Resi Herzfeld CM-Tipp: Deutschland-Magazin / CM-Flyer: Gleichheits-Wahn

Thailands König liebt Bayern

Maha Vajiralongkorn, König von Thailand, besitzt eine Villa in Tutzing am Starnberger See. Auch sonst hält er sich gern in Bayern auf.

Die deutsche Partei DIE LINKE ist gegen diesen hohen Besuch. Denn der thailändische König

braucht laut internationalem Recht kein Visum. Angst vor der Krone? CM-Buch: Die Treue (5 €)

Wie wäre es mit einem kleinen Opfer?

Viele Menschen stellen Forderungen an andere; nicht nur Politiker, Arbeitgeber oder hohe Kirchenvertreter. Auch im privaten Umfeld werden oft Forderungen gestellt; in Ehe und Familie im Freudenkreis oder im Verein. Forderungen zu stellen, ist nicht schwer. Solche an sich selbst richten, ist schon schwerer.

Normalerweise ist die Erfüllung von Forderungen mit Änderungen von Gewohnheiten verbunden. Und das ist meist unangenehm Man könnte auch sagen: Es zieht Anstrengung und Opfer nach sich. Oper scheint ein altnordisches Wort zu sein, ist es aber gar nicht. Opfer meint Verzicht um eines anderen, meist höheren, Gutes willen.

Der heilige Pfarrer von Ars rät zu gelegentlichen kleinen Opfern: „Oh wie liebe ich diese kleinen Opfer, die von niemanden gesehen werden, wie zum Beispiel eine Viertelstunde eher aufstehen oder sogar in der Nacht für einen Augenblick das Bett verlassen um zu beten. Oder man verzichtet mal auf behagliche Wärme. Wenn man nicht bequem sitzt, braucht man nicht gleich einen besseren Platz zu suchen. Bei einem Spaziergang in seinem Garten kann man sich den Genuß von Früchten versagen, die einem so verlockend schmecken würden. Man kann auch manchen Leckerbissen bei Mahlzeiten entbehren. Oder auf dem Weg durch die Stadt drauf verzichten, seinen Blick auf alles attraktive Schöne zu richten. Stattdessen läßt uns unseren Herren betrachten, wie er vor uns sein Kreuz trägt. Die heilige Jung-

frau, die uns anblickt und unseren Schutzengel, der uns begleitet. Sehr gut ist es auch noch, wenn wir auf unseren eigenen Willen verzichten. Wenn eine arme Hausangestellte, die stet nur den Willen ihrer Herrschaft tut, es versteht, diese Selbstentsagung sich zunutze zu machen, kann ihr Leben Gott genauso gut gefallen wie das einer Ordensfrau, die immer treu nach ihrer Ordensregel lebt.“

Bedenken wir, daß uns JESUS CHRISTUS nicht durch kluge Reden, Hochglanzbroschüren von Unternehmungsberatern, Konferenzen und Sitzungen erlöst hat, noch nicht einmal durch Predigten, sondern durch den Gehorsam gegenüber dem Willen des himmlischen Vaters und vor allem durch seinen bitteren Leidensweg. Welch ein Opfer! Was für eine Gnade, die von seinem Opfer ausgeht! Wer in den Nachfolge JESU leben will, für den darf kein Opfer Fremdwort sein. Wer JESUS nachfolgt, kommt am Opfer nicht vorbei. Und jeder, der mit dem Opfer nichts zu tun haben will, muß sich fragen, was e noch mit JESUS CHRISTUS zu tun hat. Opfer muß konkret sein!

Benno Turmsteiger CM-Buch: Faszination JESUS (5 €)



PWP

Die Welt lebt schon viel tausend Weil, doch mancher möcht verzagen, stets ist sie voller Kriegsgeheul, sie will's alleine wagen.

Des Menschen Hochmut töten will, noch ist er festgehalten, demütig flehen Beter still zu göttlichen Gewalten.

Durch Trümmer, Krankheit, Schießerei wir gehen GOTT entgegen, laß fallen alle Ängstelei, HERR bleibt ER allerwegen.

Schließ stärker dich den Betern an, all Grübeln hilft nicht weiter, wenn du tust, was ein jeder kann, dann bleibe lächelnd, heiter.

Ein Blick auf die Welt

Norweger, die im In- oder Ausland Sexkauf praktizieren, werden bestraft. Seitdem dies Gesetz existiert (2015), ist die Zahl der Prostituierten in Norwegen von 3.000 auf 2.000 gesunken.

Rom erhebt massive Einwände gegen die in Deutschland geplante Interkommunion.

Kardinal Andrew Soo-jung Yeom, Erzbischof von Seoul/Südkorea, zugleich Apostolischer Verwalter von Pjöngjang/Nordkorea, hat auch sein nördliches Bistum Der Gottesmutter Maria von Fatima geweiht.



CM-Buch (5 €)

Altkanzler Schröder baut weiter

Man muß den Fall Nawalny aufklären, aber nicht so intensiv, erklärt Altkanzler Schröder, ein Freund Putins, zur Genesung des in Rußland vergifteten Alexei Nawalny. 10 Milliarden € stünden auf dem Spiel, sollte Nord Stream 2 nicht zu Ende gebaut werden.

Der Schuß ging nach hinten los

Hohes Bußgeld zahlen muß die Bürgermeisterin von Paris. Von 17 den neu eingestellten Mitarbeitern waren elf Frauen. Verstöß gegen den Gleichheits-Grundsatz!

Argumente pro Kirche

8 Jahre nach der Entdeckung Amerikas (1492) verteidigten Franziskaner die Indios gegen Mißhandlungen. Papst Paul III. formulierte 1538 feierlich die Rechte der Indios. Ihr großer Verteidiger wurde Bartholomé de Las Casas (†1566). CM-Buch: Abenteuer Kirchengeschichte (5 €)

Die Quelle der christlichen Freude ist die Gewißheit, von GOTT geliebt zu sein.

Benedikt XVI, 2006

Offener Brief an Herrn Bischof Georg Bätzing, Limburg, Vorsitzenden der Deutschen Bischofs-Konferenz (DBK)

Taufe genügt nicht zur Erstkommunion

Hochwürdiger Herr Bischof, als DBK-Vorsitzender halten Sie daran fest: Die Taufe sei die einzige Voraussetzung für den Kommunion-Empfang. Das ist nicht katholisch! Der Kommunikant muß in der tradierten kath. Lehre unterrichtet sein und die kath. Lehre für wahr halten. JESUS hat Seine Lehre Seiner Apostel-Gemeinschaft anvertraut, und schon das Neue Testament ist aus der Urkirche hervorgegangen. Anders allerdings Martin Luther: „Wer aus der Taufe gekrochen, ist Pfarrer, Bischof und Papst zugleich.“ Auch das ist nicht katholisch. Interkommunion, welche Sie befürworten, ist nicht möglich, da Protestanten ein anderes Eucharistie-Verständnis haben. JESUS hat eigens Apostel berufen und gesondert belehrt, und das Amtspriestertum ist nicht dem „allgemeinen Priestertum“ gleichzusetzen. In Ihrem ökumenischen Papier wird auch der Glaube an die bleibende Gegenwart CHRISTI übergangen. Opfer-Aussagen sollen aus den Meßtexten entfernt werden. Damit würde sich die Kirche in Deutschland aus der Gemeinschaft der Weltkirche herauslösen. Bitte nehmen Sie Ihre Hirten-Aufgabe wahr!

Mit dem Versprechen des Gebetes! Die bestürzte KURIER-Redaktion CM-Buch: Kinder fragen nach GOTT (5 €)

Der Islam ermordet Christen

12 x 24 x 365 = 105.120 Christen † – Pro Stunde sind es 12 Christen † – Das sind jeden Tag 288 Christen † – Das sind jeden Monat 8.760 Christen † – Das sind jedes Jahr 105.120 Christen †

Pakistan 2020. Die British Pakistani Christian Association berichtet über ein 6jähriges christliches Mädchen. Es wird geschlagen, vergewaltigt und in das Haus des muslimischen Täters entführt. Die christlichen Eltern werden durch Gewalt eingeschüchert. Ihnen droht der Täter ein Gerichtsverfahren und finanziellen Ruin an, wenn sie der Tochter zu Hilfe kommen.

Ebenfalls Pakistan 2020. Ein muslimischer Jugendlicher verfolgt und vergewaltigt eine 14jährige. Sie ist Schülerin in der 9. Klasse. Vier oder fünf Männer helfen, sie zu mißbrauchen und Fingerabdrücke und Unterschriften für

gefälschte Papiere zu erpressen. Drittes Beispiel Pakistan: „Christliche Mädchen sind dafür da, muslimischen Männern Freude zu machen“, so eine Gruppe muslimischer Männer, bevor sie drei junge Christinnen in ihr Auto zerrren, um sie zu vergewaltigen. Der Islam ist nicht eine Wohl-Fühl-Religion, wie viele in Europa meinen. Diese Zeilen sollen ihnen die Augen öffnen. Wenn wir Christen nicht wieder beginnen, zu beten und uns öffentlich zu CHRISTUS bekennen, wird der Islam auch unser Land entchristlichen. Hartmut Mantel CM-Buch: Muslime erobern Deutschland (5 €)

Der neue Gesundheits-Staat

Das Auftreten des Coronavirus markiert den Beginn einer historischen Zeitenwende, den eine globale Machtelite dazu nutzt, um im Schatten der vermeintlichen Pandemie eine neue Weltordnung zu installieren.

Microsoft-Gründer Bill Gates gehört zu den Führungsfiguren dieser superreichen Macht-Elite, die einen totalitären Gesundheitsstaat mit gleichgeschalteten Einheitsmenschen anstrebt. Dr. Nyder geht deshalb der äußerst brisanten Frage nach, ob das Coronavirus nur ein Instrument dafür ist, die Demokratie endgültig zu überwinden und die Kontrolle in die Hände weniger zu

legen. Bereits im Zuge der Corona-Maßnahmen haben die Bürger die Einschränkung wesentlicher Freiheitsrechte nahezu widerspruchslos hingenommen. Was Dr. Nyder in seinem Buch „Gesundheits-Diktatur“ zum Vorschein bringt, ist von höchster Brisanz und definitiv keine Verschwörungstheorie. Herbert Blum CM-Flyer: Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten

Rußlands Griff nach dem Westen

Die deutsche Friedensbewegung der 80er Jahre ist kläglich gescheitert. Rußland und Amerika rüsten weiter auf. Bis heute.

Natürlich wäre es wünschenswert, man hätte weltweit überhaupt keine Atomwaffen. Wer wollte das nicht? Doch zu glauben, daß die andere Seite auf Atomwaffen verzichtet, wenn man selbst keine hat, gehört in das Reich der Fabel.

China ist an dieser Stelle ebenfalls zu erwähnen, denn das Gleiche gilt für die Chinesen, die ebenfalls massiv militärisch aufrüsten. Das Prinzip der gegenseitigen Abschreckung und damit der Erhalt des Friedens funktioniert eben nur so, wenn die eine Seite weiß, daß im Falle eines Angriffes sie

selbst nicht ohne Schaden davonkommt. Selbstmörder sind auf der anderen Seite nicht erkennbar, denn weder Russen noch Chinesen bomben sich im Gegensatz zu den Islamisten in den sicheren Tod. Dafür hängen sie doch zu sehr am Leben. Ergo braucht man das Prinzip der gegenseitigen Abschreckung, wie es bis zum Zerfall des Warschauer Paktes 1989/90 funktioniert hat.

Hans-Jürgen Irmer CM-Flyer: Nein zu Gewalt! / CM-Buch: Der Mann, der die Welt verwandelt (5 €)



„Steh auf! Fürchtet euch nicht!“

Ein kleines Kind ist glücklich, wenn es stehen kann, auch wenn es immer wieder hinfällt. Welches Glück erst für den toten jungen Mann, als er plötzlich die Stimme JESU hört: „ICH sage dir: Steh auf!“

JESUS sagt das aus Mitleid mit der Witwe. Sie hat nur diesen einzigen Sohn. JESUS sagt das zu uns allen, wenn wir gestürzt sind: Steh auf! Bleib nicht in falscher Trauer über deine Sünden liegen! Hab Mut! Vertrau stärker auf GOTT! Steh wieder auf!

„Steh auf!“ sagt JESUS zur Schwiegermutter des Petrus. Dasselbe zu einem Gelähmten. Ebenso „Steh auf!“ zu Lazarus und zur 12jährigen Tochter des Jairus. Am Berg Tabor, als die Apostel aus Angst vor der Wolke der Gottheit niederfallen, ruft JESUS: „Steh auf! Fürchtet euch nicht!“ Im Boot steht JESUS selbst auf und gebietet dem Seesturm. Uns sagt JESUS: Steh auf aus der Verweltlichung, aus der Gefahr, nur im Diesseits zu leben. Das sagt ER heute besonders allen Christen in den Wohlstandsländern und fragt: Wie viele Minuten gibst du Mir täglich, da du Mir doch ganz gehörst?

Alle diese Aufforderungen JESU zielen auf die Auferstehung. Du sollst einmal für immer auferstehen und in der Ewigkeit nie mehr müde sein. Satan wirft zu Boden. ICH aber, sagt JESUS, lasse dich auferstehen, so wie ICH selbst auferstanden bin. Du wirst zwar auferstehen zum Gericht, doch zugleich gestützt durch Meine Barmherzigkeit. Der vom Tod auferweckte junge Mann ist sein ganzes Leben lang dankbar. Auch wir sind schon wiederholt vom ewigen Tode auferweckt worden. Jede Beichte holt uns in ein GOTT gefälliges Leben zurück. Aber wie der junge Mann aus Naim sich wieder in diesem Leben bewähren mußte, so müssen auch wir den Alltag bestehen. Voller Hoffnung dürfen wir dem Jüngsten Tag entgegengehen, weil wir tief glauben: Jeder, der guten Willens ist, kommt in den Himmel. Denn Evangelium heißt übersetzt: Frohe Botschaft. Pfr. Winfried Pietrek CM-Buch: *Der Mann, der die Welt verwandelt* (5 €)

Österreich ohne Sakramente

Meßfeiern sind in Österreich nur noch für 5 bis 10 Personen in einer Kirche gestattet.

Diese müssen – auch bei Freiluft-Gottesdiensten – 1,50m Abstand halten und einen Mund-Nasenschutz tragen. Die Kirche selbst verpflichtete sich dazu, Taufen, Erstkommunion, Firmung und Trauungen zu verschieben – Tagsüber sind die Kirchen zum Gebet

geöffnet. Bitte beten SIE mit, daß die Kirchen wieder für tägliche Meßfeiern für alle Menschen geöffnet werden, entsprechend JESU Wunsch: „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ (LK 22,19) Franz Weiß CM-Buch: *Sternstunden des Glaubens* (5 €)

Die Spirale ins Abseits

1,36 Milliarden Euro zahlt Bayer nach Klagen gegen seine Verhütungsspirale.

Zehntausende Frauen haben dadurch Verletzungen und Leiden erlitten. Das CM-Buch „Schenk mir das Leben“ (2 €) hatte schon früh Wirkweise und Gefährlichkeit der Spirale aufge-

zeigt. Obwohl sie vom Markt genommen ist, behauptet der deutsche Pharma-Konzern, daß man sich weiterhin auf dies Medizin-Produkt verlassen könne. CM-Broschüre: *Schenk mir das Leben* (2 €)

Wer kniet, wird größer

Knieen gehört zur Körpersprache. Diese verrät mehr, als wir ahnen, wenn jemand z.B. seine Arme verschränkt oder seine Lippen zusammenkneift.

Wer nicht knien will, bleibt in einem Zwiespalt zwischen Leib und Seele stecken. Er will ein selbstbewußter, aufrecht stehender Mensch sein. Der Hofknicks etwa ist nicht nur ein Zeichen der Ehrerbietung, sondern auch der Unterordnung. Wer ihn öffentlich vollzieht, erkennt den höheren Herrscher an. Und das Aufblicken gehört zum Innersten des Menschen. Im kirchlichen Raum zeigt die Kniebeuge vor dem Tabernakel die innere Anbetung, bevor jemand sich bequem in die Bank setzt. Gekniet wird auch,

wenn die Meßdiener schellen, um zu besonderer Anbetung einzuladen, z.B. vor der Wandlungs-, Kommunion- und Segensstille. Die äußere Haltung ist zugleich die innere Haltung. Deshalb ist der teilweise Verlust des Knieens existentiell bedrohend für den Glauben. JESUS kniet am Ölberg nieder vor Seinem Vater (Lk 22,41). Anders Satan: „Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest.“ (Mt 4,3). Pfr. Winfried Pietrek CM-Buch: *Befreit im Namen JESU* (2 €)



Indien. Pater Stan Lourdasamy (83), ist als angeblicher Terroristen-Helfer eingesperrt. Der Jesuiten-Pater leidet an Parkinson und muß gefüttert werden. Er setzt sich für die Ärmsten in Indien ein. Beten Sie mit um seine Freilassung, und schreiben Sie an Premier Modi, Tiergartenstr. 17, 10785 Berlin.

Polen schützt Behinderte

Das höchste Gericht Polens erklärt: Tötung behinderter Kinder im Mutterleib ist nicht mit der Verfassung vereinbar. Wütende Demonstranten störten daraufhin Meßfeiern, demonstrierten vor Kirchen und blockierten Straßen.

Waschbären sind im Kommen

Während eines Jahres wurden in Deutschland 202.000 Waschbären erschossen. Die nachtaktiven Kleinbären kommen aus Nordamerika.

Handtasche als Streitobjekt

Frau Erdogan trägt bei Staatsbesuchen eine Hermes-Handtasche (50.000 Dollar). Ender Imrek, ein Journalist, der darüber schrieb, steht in der Türkei vor Gericht – wegen Beleidigung des Präsidenten.



CM-Broschüre (2 €)

Spätberufener Bischof

Joseph Edward Strickland (62), Bischof von Tyler/Texas, lernte bei einem seiner Priester die klassische Liturgie und zelebrierte sie 2020 erstmals öffentlich. Zweimal täglich hält er, „soviel ich kann“, Anbetung.

Offiziell für Menschenrechte

Unter die 47 Mitglieder des UN-Menschenrechts-Rates wurden China, Rußland und Kuba aufgenommen. Sie sind dort in der Gesellschaft von Pakistan, Afghanistan, Nigeria, und Somalia. Heuchelei!

„Schma Jisrael!“

„Höre, Israel!“ beginnt das wichtigste jüdische Gebet. Schon als der Tempel noch stand, wurde es morgens und abends zusammen mit weiteren AT-Versen gesprochen. „Der HERR, unser GOTT, ist einzig. Darum sollst du den HERRN, deinen GOTT, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft!“ (5 Mos 6,4).

Was unbegreiflich ist, ist darum nicht weniger wirklich. Blaise Pascal, † 1662

Der Engel auf der Synode (9)

Die KURIER-Redaktion beobachtet sorgfältig den „synodalen Weg“. Wie schön wäre es, gäbe es einen Synoden-Engel, wie den im folgenden Bericht:

„Unser synodaler Weg macht viele Gläubige besorgt um die Kirche“, beginnt einer der 230 Delegierten an Mikrophon. „Wir würden zu liberal sein und die Lehre JESU verraten.“ – „Un-sinn!“ kontert ein Professor. „Wir suchen Antworten auf die Herausforderungen der Zeit.“ – „Sehr gut!“, ist eine Frauen-Stimme zu vernehmen. „JESUS war immer ein Freund der Frauen!“ „Liebe Geschwister im Glauben“, meldet sich nun der Sitzungs-Leiter zu Wort. „Ich freue mich über die rege Diskussion und Ihre hohe Motivation schon zu Beginn unserer heutigen Sitzung, sich für das Reich GOTTES aktiv einzusetzen.“ Applaus. „Wie aber gehen wir mit denen um, die im Glauben gescheitert sind? 100.000!“ Die Stimmung wird ernst. Ein Bischof ergreift das Wort: „Weit mehr sind gescheitert. Jeder versagt täglich – auch wir – immer wieder, wenn wir sündigen.“ Blicke treffen den Bischof, doch 2/3 der Anwesenden blickt lieber unter sich. Der Bischof fährt fort: „Kirche heißt: Gerettet sein durch JESUS. Wir alle haben Fehler. Wenn wir sie bereuen und beichten, spricht uns

der Priester im Namen JESU los. Das ist Kirche. Wir alle müssen wieder den Mut haben, dies zu bekennen.“ Ob die Versammlung das Bischofs-Wort verstanden hat, ist unklar. Jedenfalls meldet sich ein Mann, Anfang 30, zu Wort: „Ich weiß nicht, ob die jungen Menschen noch wissen, was die Beichte ist. Ich jedenfalls fühle mich in meiner Umgebung unverstanden, wenn ich mit jemandem über meinen Glauben sprechen möchte.“ – „Ich auch“, bestätigt seine Nachbarin im Sitzungs-Saal und nickt heftig. Dann ganz laut: „Wir sind eine neue Zeit. Alles über den Glauben müssen wir neu aussagen.“ Da strahlt der Synoden-Engel auf: „JESUS ist nicht gekommen, Gesetz oder Propheten aufzuheben, sondern sie zu erfüllen“. Und schon ist der Engel-Glanz nicht mehr zu sehen. „Das klingt ja so, als gäbe es keine Entfaltung des Glaubens“, kontert der Ratspräsident. Daß der Synoden-Engel die Bergpredigt (Mt 5,17) zitiert, bemerkt der Moderator nicht. K.R. CM-Verteil-Broschüre: *Was ist die Wahrheit? Die kath. Tradition antwortet* (2 €)

Schweizer, ahmt die Preußen nach!

In der Schweiz bereitet ein überparteiliches Komitee eine Volks-Initiative vor. Einen Tag Bedenkzeit vor einer Abtreibung.

Schon im alten Preußen mußte mit einer Beschwerde wenigstens einen Tag gewartet werden. Unreflektierte Entscheidungen sind schlecht. In der Schweiz, wo drei Viertel aller Abtreibungen mit der „Pille danach“ erfolgen, erhalten Ratsuchende zumeist die für das

Kind tödlichen Pillen unmittelbar nach dem 1. Gespräch mit dem Arzt. Damit ist die Psyche der Schwangeren hoffnungslos überfordert, auch wenn ihr der Arzt eine Liste mit Hilfs- und Beratungsstellen aushändigen muß. Horst Rose

Ewig modern: Beethoven

Sechs Millionen Hörer hat der vor 250 Jahren geborene Ludwig van Beethoven monatlich im Internet.

Schon als Kind, auf einer Fußbank am Klavier stehend, improvisierte er. Wegen späterer Taub-

heit konnte er seine wichtigsten Werke nur innerlich hören. CM-Buch: *Große Deutsche* (5 €)

Vorsicht! Der Bart wächst weiter!

England. Keira Bell (16), verführt von Youtube-Videos, will Trans-Mann werden. In London bekommt sie Pubertäts-Blocker.

Mit 20 läßt sie sich beide Brüste wegoperieren. Dann kommt das große Erwachen. Mit 23 bereut sie ihren „Geschlechter-Wechsel“. Doch es ist zu spät. Eine Frau kann sie nicht mehr werden. Hunderte von Jugendlichen durchlaufen ähnliche Schicksale. Dann klagt Keira Bell vor dem Londoner Oberstem Gericht. Sie gewinnt, doch die Folgeschäden ihres „Gender-Wechsels“ bleiben. Die Gender-Klinik darf keine Blocker mehr an Jugendliche und

Kinder ausgeben. Das bedeutet: Die 2.800 Jugendlichen, die dort jährlich im Durchschnitt landen, werden in Zukunft abgewiesen. Drei von vier Hilfesuchenden waren Mädchen. Keiras Stimme jedoch bleibt nun tief – das „männliche Überbleibsel“ eines gewagten Unternehmens gegen die göttliche Schöpfungs-Ordnung. Der Bart wächst weiter. Sie leidet bis heute. Wehret den Anfängen! Hartmut Mantel CM-Flyer: *Gleichheits-Wahn*

Häuschen-Bau in Indien

Die CM ist zwar klein im Vergleich zu anderen Organisationen, doch sie hat großartige Leser und Spender.

2017 konnten 42 Häuschen (28 qm), je 2.300 €, für obdachlose Christen und deren Familien in Süd-Indien gebaut werden. Verantwortlich für die Planung und den Bau vor Ort ist unsere Rosenkranz-Priester-Bruderschaft (Rosarian Society) in Bangalore. Selbst tief fromm, halten die Priester und Schwestern der Rosarier täglich Anbetung und hl. Messe.

Auf dem Motorrad dann Seelsorge in den Gemeinden – trotz Corona – und der Bau von Häuschen für die Ärmsten. Helfen Sie durch ihre Spende mit, Leben zu retten. Sie können sicher sein, daß ihre Hilfe ankommt. Spenden-Konto: *Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen, Volksbank Lippstadt* DE11 4166 0124 0759 0015 00

Kirche besiegt Pest in Mailand

Mailand, 1576. Die Regierung flüchtet. Sie hat Angst, sich anzustecken. Einige Beamte bitten Bischof Karl Borromäus, die Leitung der Stadt zu übernehmen. Er sagt zu. Seine Anordnungen:

Pestkranke haben bestimmte Plätze in den Kirchen und eigene Weihwasserbecken. Doppelt so viele Gottesdienste wie zuvor! Jede Woche finden drei Bitt-Prozessionen statt, um GOTT gnädig zu stimmen und für eigene Sünden Buße zu tun. An der Spitze der Prozession geht barfuß der Bischof. An 19 Säulen, für Kranke von Zimmer aus einsehbar, finden

morgens öffentliche Messen statt. Priester reichen die Kommunion durch Hausfenster in den Mund. Ganz Mailand verdoppelt seine Gebete. Das Ergebnis: Von 120.000 Mailändern sind, als die Pest aufhört, 17.000 verstorben, weit weniger als in anderen Städten. Mailand – ein Vorbild für Kirche in Corona-Zeiten. *Resi Herzfeld*

CM-Buch: *Wunder heute* (5 €)

Ein vergessenes Massaker

Was einer christlichen Minderheit in einem islamischen Land droht, zeigt die türkische „Kristallnacht“ 1955 in Istanbul.

Binnen 8 Stunden zerstörten Muslime 4.500 Geschäfte, Hotels, 38 Kir-

chen und 2.600 Häuser. CM-Buch: *Muslime erobern Deutschland* (5 €)

Die Seele ist unsterblich

Als das Christentum vor 2.000 Jahren begann, die heidnische Welt zu erobern, brachte es viele unerhörte Wahrheiten mit. Eine davon war die Unsterblichkeit der Seele. Die Heiden wußten gar nicht, daß sie eine Seele besaßen, und daß sie unsterblich ist.

So weit wir zurückschauen können, haben die Menschen zwar ihre Toten so bestattet, als ob deren Leben irgendwie weiterginge und der Tod kein absolutes Ende wäre. Aber ein klares Bewußtsein der Unsterblichkeit besaßen sie nicht. Sie dachten sich das Weiterleben nach Art des diesseitigen Lebens. Viele Philosophen haben sich mit der Unsterblichkeit beschäftigt, und gerade die bedeutendsten haben gesagt: Ja, die Seele ist unsterblich. Sie kann gar nicht zerstört werden! Andere Philosophen sind nicht zu diesem Ergebnis gekommen. Aber bei allen kann man feststellen, daß ihre Argumentation fehlerhaft ist, daß sie also nicht bewiesen haben, was sie beweisen wollten.

Doch die Freude über die Unsterblichkeit der Seele hielt sich immer in Grenzen. Denn mit Schrecken wurde vielen Menschen bewußt, daß auch ihre bösen Taten über den Tod hinaus erhalten blieben und sie durch den Tod nicht davon erlöst würden. Manche wünschten sich sogar ein absolutes Ende des Lebens im Tod. Auch heute ist dieses Denken verbreitet, und man denkt wieder mit Furcht und Schrecken an ein jenseitiges

Gericht und eine schreckliche Strafe. Viele lassen sich deshalb verbrennen, um alles zu verhindern. Der Gedanke an die Unsterblichkeit kann eine heilsame Furcht auslösen und sich auf die Moral günstig auswirken. In kommunistischen Ländern, wo die Ideologie den Glauben an die Unsterblichkeit verbietet, gibt es deshalb oft nur noch eine mangelhafte Friedhofs-Kultur, und die Bestattung ähnelt einer Beseitigungs-Maßnahme. Doch haben sich noch Bräuche aus vor-kommunistischer Zeit erhalten und werden geduldet. Kein Ungläubiger glaubt wirklich an seinen Unglauben, und alle beneiden sie heimlich den Gläubigen!

Als der Glaube an die Unsterblichkeit heftig bekämpft wurde, hat die Kirche ihn auf dem fünften Lateran-Konzil (1512-1517) zu einem Dogma erhoben. Sollte der Glaube an die Unsterblichkeit der Seele noch weiter schwinden, würde das Christentum zusammenbrechen, mit ihm das gesamte christliche Abendland und die nach-christliche Zeit Europas beginnen. Manche wünschen sich diese Zeit herbei. Doch sie wissen nicht, was sie tun!

Werner J. Mertensacker
CM-Buch: *Die Bibel (AT/NT)*, 10 €



„Der GEIST des HERRN ruht auf MIR.“ (Lk 4, 18)

Wider den Zeitgeist

Laß doch die Sonne der Ewigkeit strahlen über die Dinge der Zeit. Ach, wie würden alsdann so geringe Dir erscheinen die irdischen Dinge. Und wie stille würdest du werden mitten in Leid und Sorgen der Erden, wenn Du die große Ewigkeit liebst durchleuchten die kleine Zeit.



CM-Buch (5 €)

Ein Blick auf Europa

Erschreckend: In dem zu 75% kath. Belgien vollziehen fast alle Krankenhäuser – auch katholische – Euthanasie (Sterbe-„Hilfe“).

Mit 202 Mio. € half MISEREOR Armen in aller Welt (2016). 53 Mio. davon wurden bei Meißfeiern gesammelt.

Heute leben etwa 186.000 Deutsche in Österreich. Daneben gibt es 120.000 Serben und 117.000 Türken.

Im heutigen Polen leben mehr als 6.500 deutsche Rentner. Oft aus Heimweh, haben sie sich dort ein Haus gebaut. Ungarn zählt ca. 4.800 deutsche Rentner.

Das Innenleben JESU

Vor 100 Jahren wird das umfangreiche Manuskript einer italienischen Benediktiner-Äbtissin im Kloster-Archiv von Montefiascone (bei Viterbo) entdeckt. Maria Cäcilia Baij (+1766) hat es niedergeschrieben.

Papst Benedikt XV. zeigt große Freude und läßt das Werk von Fachleuten überprüfen. Dann befiehlt er, das „Innenleben JESU“ drucken zu lassen. Benedikt selbst stiftet die erste größere Summe dafür. Kardinal Pacelli hilft zur Verbreitung dieses Buches, wiederholt auch als Pius XII.

Ist es aber überhaupt möglich, das Innenleben JESU zu erforschen? Äbtissin Baij's Handschriften sind Privat-Offenbarungen, die ihr Beichtvater rettet, und

die Rom anerkennt. Obendrein stimmen die Aufzeichnungen völlig mit dem katholischen Glauben überein. Weder bloße Bredsamkeit noch literarische Eitelkeit! Die Äbtissin beginnt, mit Widerwillen und nur im Gehorsam zu schreiben. Etwa 20 Jahre lang „hört“ und „sieht“ sie das Innenleben JESU in ihrer Seele. Später kehren wiederholt Priester um, die zuerst „Das Innenleben JESU“ abgelehnt haben.

Feodora Hirt
CM-Buch: *Faszination JESUS* (5 €)

Kinder lachen sich gesund

Ein Clown lacht über sich selbst. Andere steckt er an mit seinem Lachen und seiner Mimik – trotz Corona-Mundschutz. Vor allem Kinder lachen gerne mit, auch wenn sie krank sind.

Zu solcher Art Heilung animiert ROTE NASEN Deutschland e.V.: 70 Clowns und Clowninnen haben sich zusammengeschlossen und suchen Kinderstationen in Krankenhäusern auf. Die rote

Clowns-Nase paßt über den Mundschutz. Auch über Internet erfolgen Besuche. Ein winziger Heilungs-Schub durch solche roten Nasen ist gewiß. *Sind SIE ein Clowns-Talent?* Theo Ziegler

Die große Macht der Presse

In SPD-Besitz ist fast die Hälfte aller deutschen Zeitungen, teils gezielt aufgekauft. Das schlägt sich nieder in Kommentaren und der Auswahl der Nachrichten, in Leserbriefen, aber auch in der Berichterstattung über christliche Themen. Täglich erscheinende Zeitungen üben politische Macht aus und sind als Lokalzeitung markt-beherrschend.

Das zeigt zugleich, wie notwendig unabhängige Stimmen wie der KURIER sind. Obendrein enthält er keine bezahlten Annoncen und hat keinerlei Gewinn-Absicht – es sei denn, Seelen für CHRISTUS zu gewinnen. In vielen Zeitungen bleiben Themen wie Gesetze gegen GOTT, Abtreibung, Islamisierung, Genderismus usw. ausgespart oder kaum behandelt, auch um keine Leser zu verlieren. Klar bekennt sich der KURIER zur Mundkommunion und zur klassischen Liturgie, zum regelmäßigen Empfang des Bußsakramentes und zur Treue der katholischen Tradition der 2.000 Jahre.

Solche Aussagen haben leider selbst in Bistumsblättern Seltenheits-Wert – abgesehen von oft

glaubens-zersetzenden Leserbriefen.

Die Stimme der treu zu CHRISTUS stehenden Katholiken zu verbreiten, müßte jedem aufrechten Katholiken eine Notwendigkeit sein. Das setzt jedoch die Bereitschaft voraus, sich Ärger einzuhandeln, auch mit Glaubens-Geschwistern und mit Klerikern. Denn auch viele Getaufte haben die irriige Meinung, Glaube sei Privatsache. Doch er ist „Gemeinschafts-Sache“ der Kirche, auch wenn er privat und gemeinsam gelebt werden muß in täglichen Entscheidungen im „geheimnisvollen Leib CHRISTI“, der die Kirche ist (Epheserbrief 1,23). *Pfr. Winfried Pietrek*

KURIER-Abos-Verschenken:
Nur 20 €/Jahr

KURIER-Redaktion:

Ahlkener Str. 1 · D-59329 Wadersloh
Tel. 02945 - 2006400
www.Christliche-Mitte.de
E-Mail: info@christliche-mitte.de

Alle Rechte bei CHRISTLICHE MITTE:
Pfr. Winfried Pietrek
Sr. Maria Anja Henkel
Werner J. Mertensacker

Fleiter-Druck
Dieselstr. 23
59329 Wadersloh

SCHOTT:
50 €

BIBEL
(AT/NT)
10 €

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch LAUDATE DOMINUM innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Wer besitzt die meisten deutschen Zeitungen?
2. Woher wissen wir über das Innenleben JESU?
3. Wieviel Geld wollen deutsche Sender mehr abkassieren?
4. Warum ist Interkommunion nicht möglich?
5. Warum wird jemand größer, der kniet?

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM für 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr):

Meine Anschrift: _____

Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € (Ausland 40 €) auf das CM-Konto (IBAN: DE25 4166 0124 0749 7005 00).

Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr) von meinem Konto abzubuchen.

IBAN: _____

BIC: _____

Bank-Name: _____

Ich möchte CM-Mitglied werden (15 €/Jahr).

Unterschrift: _____ Datum: _____



CM-Kalender 2021 neu (2 €)

Buch-Bestellungen ab 50 € nur mit Vorkasse

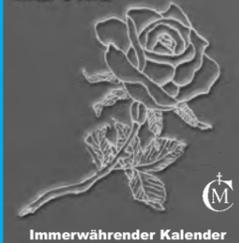
KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
BIC GENODEM1LPS

Jeder ist ein Wanderer,
jeder ein ganz anderer,
scheinen Sterne noch so fern,
jedem leucht' der Morgenstern,
heb nur deinen Blick empor,
hin zu GOTTES großem Tor.

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



Immerwährender Kalender
CM-Kalender für Geburts-, Namens-, Hochzeits-, Weihe-, Sterbetage (5 €)

